

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

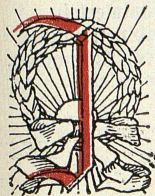
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

5. Marie Freifrau von Küling:

Letzter Sonnenstrahl.



Ich suche, von des Tages Hasten müd,
Den Frieden in des Waldes tiefem Schweigen,
Der Sonnenball am Horizont verglüht,
Ein letzter Strahl liegt auf den dunklen Zweigen.

Dem Lächeln gleicht dieser Sonnenblick,
Das ein verkürzter Greis vor seinem Scheiden
Noch einmal auf sein Leben schickt zurück —
Auf all sein Kämpfen, Hoffen, Lieben, Leiden.

Tauperlen.

Was sind für glitzernde Perlen am Rain
Ueber Nacht vom Himmel gefallen,
Wie zahlloses, schimmerndes Edelgestein?

Das ist des Himmels erquickender Gruß
Für die dürstende, schmachtende Erde,
Die des Tages Gluten ertragen muß!

So gibt auch dem Menschen für brennendes Weh
Der Himmel die lösende Träne,
Damit das Herz im Leid nicht vergeh'!

Süße Klänge.

Ein süßer Klang aus alter Zeit
— Ein Lied aus Kindertagen —
Klingt mir in Ohr und Herzen heut.
Warum? — Weiß ich's zu sagen?

Hat mir's der Frühlingsduft erweckt?
War es der Vögelin Singen?
Ich hör's wie Silberlockenton
Durch Zeit und Raum erklingen.

Erster Schnee.

„Wer hat doch den weißen Glanz
Dir auf's Haupt gestreuet,
Du mein liebes Mütterlein?
Hast dich wohl gefreuet!

O, ich freue mich so sehr,
Wenn auf meine Haare
Fällt vom Himmel weich und dicht
Erster Schnee im Jahre!

Erster Schnee! — da ist nicht weit,
Nicht wahr, Liebste, Beste,
Selige, frohe Weihnachtszeit,
Schönstes aller Feste!“

Unschuldvolles Kinderherz —
Hast mit deinem Hoffen
Unbewußt, orakelgleich
Meinen Sinn getroffen:

Dir verkündet selige Freud'
Erster Schnee im Jahre,
Mir der Ruhe selige Zeit
Silberglanz im Haare!